

Der Schatzgräber

(Eichendorff)

Op. 45 N° 1

Andante

46.

Wenn al - le Wäl - der schliefen, er an zu gra - ben hub.

Rast - los in Ber - ges

Tie - fen nach ei - nem Schatz er grub.

En - gel Got - tes san - gen die - weil in stil - - - ler

Nacht, wie ro-te Au-gen dran-gen Me-

tal-le aus dem Schacht. „Und wirst doch mein!

und wirst doch mein, mein, mein!“ Und

grimmer wühlt er und wühlt hin-ab!

„Und wirst doch mein, und wirst doch

mein!" Da

stür - zen Stei - ne und Trümmer ü - ber den Nar - ren her - ab. Hohn -

la - chen wild erschall - te aus der ver - fall' - nen

Gruft, der En - gelsang verhallte wehmü - tig in der

Luft!

Frühlingsfahrt

(Orig. D dur)

Eichendorff

Op. 45. N° 2.

Frisch

68. 

Es zo-gen zwei rüst'-ge Ge-sel-len zum er-sten-mal von



Haus, so ju-belnd recht in die hel-len, in die klin-gen-den, sin-gen-den



Wel-len des vol-len Früh-ling's hin-aus.



Die streb-ten nach ho-hen Din-gen, die

woll - ten, trotz Lust und Schmerz, was Rechts in der Welt voll - brin - gen, und

wem sie vor - ü - ber gin - gen, dem lach - ten Sin - nen und Herz.

Der Er - ste, der fand ein

Lieb - chen, die Schwie - ger kauft' Hof und Haus; der

wieg-te gar bald ein Büb-chen, und sah aus heim-li-chem Stüb-chen be-

hag-lich ins Feld hin-aus. Dem Zwei-ten san-gen und lo-gen die

Nach und nach

langsamer

tau-send Stimmen im Grund, ver-lok-kend Si-re-nen, und zo-gen ihn

ritard.

in die buh-len-den Wo-gen, in der Wo-gen far-bi-gen Schlund. Und

ritard.

wie er auftaucht vom Schlun-de, da war er mü-de und alt, sein

Schifflein das lag— im Grun - . - de, so still war's rings in der Run - . - de, und

ritard. - - - *p a tempo*
ü - ber den Wassern weht's kalt. Es klin.gen und sin.gen die Wel - . - len des

ritard. - - - *a tempo*
pp

Früh - lings wohl ü - ber mir; und seh' ich so kek - ke Ge - sel - . - len, die

ritard. *Langsamer*
Trä - nen im Au - ge mir schwel - len - ach Gott, führ' uns lieb.reich zu dir, - ach

ritard.

ritard.
Gott, führ' uns lieb.reich zu dir!

ritard. *ritardando*

Abends am Strand

125

(Orig. D dur)

(Heine)

Op. 45 N° 3

Ruhig, nach und nach bewegter

47. *p* Wir sa-ssen am Fi-scher-
hau-se und schau-ten nach der See; die A-bendne-bel kamen und stie-gen in die
Höh'. Im Leuchtturm wur-den die Lich-ter all-mäh-lich an-ge-steckt, und
in der wei-ten Fer-ne ward noch ein Schiff entdeckt. Wir sprachen von Sturm und
Schiffbruch, vom Seemann und wie er lebt, und zwi-schen Himmel und Was-ser und
cresc.

Angst und Freu - de schwebt. Wir spra-chen von fer-nen Kü-sten, vom Sü - den und vom

Nord, und von den selt-samen Menschen und selt-samen Sit-ten dort.

mf Am Gan - ges duf-tet's und leuch - tet's, und Rie - sen-bäu-me

blühn, und schö - ne, stil-le Menschen vor Lo - tos-blu - men

kni-; in Lappland sind schmutzi-ge Leu-te, platt - köp - fig, breitmäu-lig,

Ed.

klein; sie kau-ern ums Feu-er und bak-ken sich Fi-sche, und quä-ken und schrein, und

quä-ken und schrein.

rit.
pp

Tempo I

pp Die Mäd-chen horchten

ernst-haft, und end-lich sprach nie-mand mehr, das Schiff war nicht mehr

sicht-bar, es dun-kel-tegar zu sehr.